



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 7 - V - 1 0 - 0 0 1 5
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: Dezernat(e) I/10

Verlagerung der Gemeindearbeiter von Naurod nach Auringen

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

G e r i c h
Oberbürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: 2,7 Mio.
 in %: 19,9

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
x		2017	Verlagerung Gemeindearbeiter	233.000,00	216.000,00		I.04734		10 Verlagerung Gemeindearbeiter
x		2017	Deckung			216.000,00	I.03797		10 OV Naurod Erhaltungsaufwand
Summe einmalige Kosten:				233.000	216.000	216.000			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

Die Deckung der Maßnahme erfolgt aus Restmitteln des Jahres 2017

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Die Unterkunft für die Gemeindearbeiter-/in befindet sich in dem Gebäude der Ortsverwaltung Naurod und erfüllt nicht die Arbeitsstättenrichtlinien. Es gibt einen Aufenthaltsraum für 3 männliche Mitarbeiter und einer weiblichen Mitarbeiterin, der als Pausenraum, zur Aufbewahrung der Arbeitsbekleidung, sowie als Umkleideraum genutzt wird. Für alle 4 Personen steht nur eine Toilette und eine Dusche zur Verfügung. Die Fahrzeuge und Maschinen der Gemeindearbeiter-/in sind auf verschiedene Standorte (z.B. Friedhof Naurod und Friedhof Auringen) verteilt. In dem Gebäude der Ortsverwaltung Naurod ist es nicht möglich entsprechende Personal- und Sanitärräume sowie Stand- und Lagerfläche für die Fahrzeuge und Maschinen zu schaffen.

Um in Zukunft die entsprechenden Personalräume für die Gemeindearbeiter-/in für Naurod und Auringen, sowie einen Standort für alle Maschinen und Fahrzeuge zu schaffen, soll die leerstehende Wohnung sowie das Außengelände an der Ortsverwaltung Auringen umgebaut werden.

Anlagen:

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass dringender Handlungsbedarf hinsichtlich der Einhaltung der Arbeitsstättenrichtlinien in den Personalräumen der Gemeindearbeiter-/in für Naurod und Auringen besteht.
2. Der Verlagerung der Unterkunft für die Gemeindearbeiter/in Naurod/ Auringen an die Ortsverwaltung Auringen wird zugestimmt.

Die Kosten für den Umbau der Wohnung und des Außengeländes an der Ortsverwaltung Auringen belaufen sich gemäß beigefügter Kostenschätzung auf 227.000 Euro. Die Kosten für eine neue Küchenzeile incl. Einbau im Aufenthaltsraum belaufen sich auf 6.000 Euro.

3. Auf dem Projekt I.04734 „10 Verlagerung Gemeindearbeiter“ werden in 2017 üpl. 216.000 Euro bereitgestellt und freigegeben. Die Deckung erfolgt aus dem Projekt I.03797 „10 OV Naurod Erhaltungsaufwand“.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass es sich um eine Maßnahme zur Einhaltung der Arbeitsstättenrichtlinie handelt, die nicht unter die Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung fällt.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Die Personalräume der Gemeindearbeiter-/in für Auringen und Naurod befinden sich in dem Gebäude der Ortsverwaltung Naurod. Die Personalräume umfassen einen Aufenthaltsraum, in dem sich auch die Spinde für die Arbeitsbekleidung befinden. In diesem Raum wird sich umgezogen und dort wird die Frühstückspause verbracht. Für die 3 männlichen Mitarbeiter sowie 1 weiblichen Mitarbeiterin gibt es keine geschlechtergetrennten Umkleideräume und auch die Sanitären Anlagen wie Dusche und WC werden gemeinsam genutzt. Dies ist nur nach vorheriger Absprache möglich. Die männlichen Mitarbeiter verlassen diesen Raum und warten draußen, bis die weibliche Mitarbeiterin sich geduscht und umgezogen hat.

Wenn die Gemeindearbeiter-/in morgens zum Dienstbeginn kommen, ziehen sie sich in diesem Raum um und fahren dann mit ihren privaten PKW's an die entsprechenden Punkte um dort die Fahrzeuge und Maschinen in Betrieb zu nehmen. Dies bedeutet einen erheblichen Zeitaufwand.

Um der Mitarbeiterin und den Mitarbeitern einen Arbeitsplatz nach den Arbeitsstättenrichtlinien anbieten zu können, werden separate Umkleieräume und separate Sanitäre Einrichtungen wie Dusche und WC benötigt.

Damit die Gemeindearbeiter-/in nicht mehr nach Arbeitsbeginn an verschiedenste Standorte fahren müssen, um mit ihrer Arbeit zu beginnen, soll ein Bauhof eingerichtet werden, auf dem alle Fahrzeuge und Maschinen untergebracht werden können.

Der Standort der Ortsverwaltung Naurod bietet diese Möglichkeiten nicht.

An der Ortsverwaltung Auringen ist für die Einrichtung eines Bauhofes sowie der Einrichtung entsprechender Personalräume Platz vorhanden. Die dort leerstehende Wohnung, sowie das Außengelände können wie in dem beigefügtem Plan umgebaut werden.

Die Fach- und Personalaufsicht kann an diesem Standort ebenfalls ausgeführt werden, da die Leiterin der Ortsverwaltungen Auringen und Naurod sich jeweils zur Hälfte ihrer Arbeitszeit in der Ortsverwaltung Auringen und in der Ortsverwaltung Naurod befindet.

Die Maßnahme wird aus dem Projekt „OV Naurod Erhaltungsaufwand“ gedeckt. Das Projekt muss aufgrund der Dringlichkeit der hier beschriebenen Maßnahme zurückgestellt werden. Es ist beabsichtigt, für den Haushaltsplan 2020/21 eine entsprechende Planung für die Ortsverwaltung zu erarbeiten.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)


IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 14. Dezember 2017

 3305/wi

Sven Gerich
Oberbürgermeister